

Zeitverträge: Das sollten Sie wissen

Wann ist die Befristung eines Jobs unwirksam? Alexander Scharf, Fachanwalt für Arbeitsrecht, weiß, wie Arbeitnehmer sich wehren können

Den Einstieg in den Traumjob gibt es immer häufiger nur noch auf Raten. Vor allem Berufsanfänger bekommen oft befristete Arbeitsverträge angeboten. Was viele von ihnen jedoch nicht wissen: Das Auslaufen eines befristeten Vertrags muss man nicht klaglos hinnehmen. Wie man sich als Arbeitnehmer wehren kann, erklärt Dr. Alexander Scharf, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

➤ **Warum greift bei einem befristeten Vertrag nicht das Kündigungsschutzgesetz?** Ein befristeter Arbeitsvertrag endet mit Ablauf der Frist, für die er abgeschlossen wurde. Da hier keine Kündigung notwendig ist, greift deshalb auch das Kündigungsschutzgesetz nicht.

➤ **Bin ich nach Ablauf meines befristeten Vertrags völlig schutzlos?** Nein. Sie als Arbeitnehmer können die Rechtmäßigkeit der Befristung nach de-

ren Ablauf überprüfen lassen. Ist die Befristung unwirksam, wird aus dem eigentlich befristeten Vertrag automatisch ein unbefristeter Vertrag. Oft erhalten betroffene Arbeitnehmer in solchen Verfahren auch eine Abfindung.



Fachanwalt Dr.
Alexander Scharf

© Annette Kreyer

➤ **Wann ist eine Befristung unwirksam?** Mündliche Befristungen sind unwirksam. Das Gleiche gilt für schriftliche Befristungen, die nicht von beiden Vertragspartnern unterschrieben wurden. Ebenso unzulässig ist es, eine Befristung zunächst mündlich zu vereinbaren, aber erst nach Arbeitsbeginn schriftlich niederzulegen. Und: Eine Befristung ist nur dann zulässig, wenn hierfür ein Grund vorliegt. Ein Rechtsanwalt hilft Ihnen zu prüfen, ob dieser Grund ausreichend für die Befristung ist.

Wirksame Gründe können zum Beispiel die Erprobung eines Arbeitnehmers oder die Vertretung

erkrankter oder beurlaubter Arbeitnehmer sein.

➤ **Kann mein Arbeitgeber den Arbeitsvertrag auch ohne Grund befristen?** Ja. Ohne Angabe von Gründen ist die Höchstdauer dieser Verträge jedoch auf zwei Jahre beschränkt. Innerhalb dieser Höchstdauer dürfen die Verträge maximal drei Mal verlängert werden. Aber: Hat der Arbeitnehmer aller-

dings bereits früher einmal für denselben Arbeitgeber gearbeitet, ist die Befristung ohne Grund nicht erlaubt.

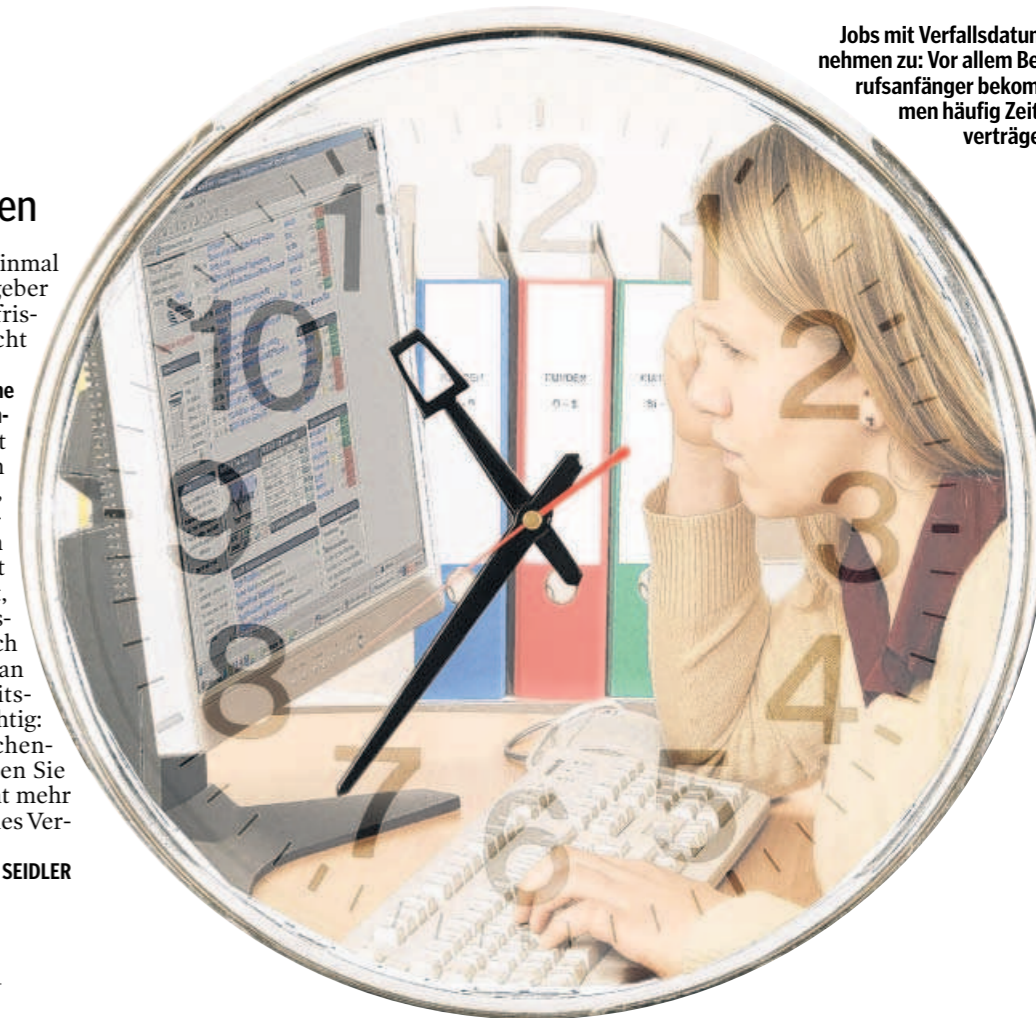
➤ **Was kann ich gegen eine unwirksame Befristung unternehmen?** Zunächst einmal können Sie in aller Ruhe abwarten, ob Ihnen Ihr Arbeitgeber einen neuen Vertrag anbietet. Tut er das jedoch nicht, müssen Sie sich spätestens drei Wochen nach Ende der Befristung an das zuständige Arbeitsgericht wenden. Wichtig: Wird die Drei-Wochen-Frist versäumt, können Sie sich in der Regel nicht mehr gegen die Befristung des Vertrags wehren.

ANNA SEIDLER

Kanzlei Scharf & Wolter,
Tel. 61 16 99 62,
www.scharf-und-wolter.de

i Fachanwalt

Ein Fachanwalt muss sich auf einem bestimmten Fachgebiet qualifizieren und seine **Qualifikation bei der Rechtsanwaltskammer belegt** haben. Die Qualifizierung bezieht sich sowohl auf die Theorie als auch auf die Praxis. Die Anerkennung durch die Anwaltskammer gilt als eine Art **Qualitätssiegel**. Eine **jährliche Weiterbildung auf dem Spezialgebiet** ist Voraussetzung.



Jobs mit Verfallsdatum nehmen zu: Vor allem Berufsanfänger bekommen häufig Zeitverträge.